

PROTOKOLL 09/2024 | BORNER RUNDE

Zeit 08. Oktober 2024 | 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort OSBORN53 im Bürgerhaus Bornheide
Teilnehmende 23 Personen
Protokoll Gebietsentwicklung Osdorfer Born / Lurup

Tagesordnung

TOP 01 | Begrüßung

TOP 02 | Protokoll

TOP 03 | Bericht Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräte am 21.09.2024

TOP 04 | Aktuelle Themen aus dem Stadtteil – Passiert genug?

TOP 05 | Umgang mit dem Verfügungsfonds

TOP 06 | Anträge an den Verfügungsfonds Osdorfer Born / Lurup

TOP 07 | Aktivitäten aus dem Borner-Runde-Team

TOP 08 | Aktuelles zu RISE-Projekten und -aktivitäten

TOP 09 | Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine

TOP 01 | Begrüßung

Rixa Gohde-Ahrens, Gebietsentwicklerin, eröffnet die Borner Runde und stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Anmerkungen, sie wird angenommen.

TOP 02 | Protokoll

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Es wird angenommen.

TOP 03 | Bericht Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräte am 21.09.2024

Rixa Gohde-Ahrens und Frank Kramer berichten zum Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräte.

Das Netzwerk gibt es seit rund 15 Jahren und organisiert verschiedene Formate zum Austausch der Stadtteilbeiräte.

Das Netzwerktreffen am 21.09.24 hatte unter dem Titel „*Es wird heiß hier – Die Rolle der Stadtteilbeiräte im Klimawandel*“ den Schwerpunkt auf die lokale Arbeit zu Klimathemen gesetzt. Das Treffen war dem Erfahrungs- und Informationsaustausch gewidmet und bot Möglichkeit für Vernetzung und den Aufbau zukünftiger Zusammenarbeit.

Rund 70 Teilnehmende aus 25 Stadtteilbeiräten in Hamburg waren bei dem Treffen in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft in der Hamburger Innenstadt dabei. Zwei Teilnehmende kamen aus Osdorf. Das Treffen bot ein gemischtes Workshopprogramm mit Berichten und Anregungen zu Klima-Projekten. In einer Ausstellung wurden 23 aktive Projekte und Initiativen aus ganz Hamburg vorgestellt.

Ergebnis aus den gemeinsamen Gesprächen ist das Bestreben, lokale Initiativen besser zu vernetzen, Expertise auszutauschen und andere Aktive kennenzulernen. Für die Borner Runde wird die Idee mitgenommen, die Beiratsarbeit (insbesondere zu Klimathemen) an anderen Orten kennenzulernen und die Sitzungen als Gäste zu besuchen.

Frank Kramer verweist in dem Zusammenhang auf die aktuell laufende Unterschriftensammlung zum Hamburger Zukunftsentscheid.

TOP 04 | Aktuelle Themen aus dem Stadtteil – Passiert genug?

Rixa Gohde-Ahrens berichtet zusammen mit der Vorbereitungsgruppe der Borner Runde aus den Erfahrungen der vergangenen Wochen. Mit verschiedenen Aktionen und Formaten gab es in der letzten Zeit eine hohe Veranstaltungsdichte in Osdorf und Lurup (Klimawoche, MutMachKunst, Klönerei-Termine, u.v.m.), die in Teilen auch aus der Borner Runde initiiert und mit umgesetzt werden. Gleichzeitig fällt auf, dass die Teilnahme aus dem Stadtteil sehr mau ist. Auch die Borner Runde war bei den Veranstaltungen nur wenig präsent.

Dazu stellen sich die Fragen: woran liegt es? Was würde dazu beitragen, mehr zu werden? Oder sind es derzeit andere Themen oder Probleme im Stadtteil, die relevant sind?

Offene Diskussion in der Runde:

- Seitens der VHS wird ebenfalls bemerkt, dass es in den Einrichtungen ähnliches Feedback gibt und es schwierig ist, Teilnehmende für Kurse zu gewinnen. Man braucht gute Multiplikator:innen, aber das Aufsuchen nimmt gleichzeitig viel Zeit in Anspruch. Ggf. ist die Teilnahme an Freizeitaktivitäten für Menschen mit hoher Arbeitsbelastung schwer. Dazu gibt es den Hinweis, dass aktuell eine Projektidee im Rahmen des *Demokratie Leben* Programms zur politischen Grundbildung in Arbeit ist, um z.B. für Formate wie die Borner Runde zu werben. Ein solches Projekt wäre dann auch mit personellen Ressourcen besetzt.
- Auch in der Klimawoche hat sich gezeigt, dass fast ausschließlich Gäste über Beziehungen zu den Formaten gekommen sind. Wenig ging über Werbung oder Anzeigen. Daraus ergibt sich, dass Netzwerke intensiver bespielt werden sollten.
- Im Heimatverein Osdorf zieht sich das Thema durch die Vereinsarbeit. Dazu kommt die Überalterung der

K Borner Runde
O c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup
N Bornheide 76E (Oranges Haus) | 22549 Hamburg
T Telefon: 040 524 732 66
A E-Mail: info@borner-runde.de
K www.osdorfer-born.de

Aktiven, junge Menschen sind nur schwer zu aktivieren.

- Im Bürgerhaus ist es ein Herzenswunsch, neben dem Osborn ein niedrigschwelliges und konsumfreies Angebot anbieten zu können. Daher gibt es die Idee für ein Jahr ein offenes Nutzungskonzept auszuprobieren: Freitags soll zwischen 15 Uhr und 22 Uhr der Saal als Open Space verfügbar sein. An der Konzeptidee und den Rahmenbedingungen (Begleitperson etc.) wird derzeit gearbeitet.
- Es wird die Idee eines Film- / Kinoabends aufgeworfen -> Hinweis: es gab bereits ein solches Angebot, war nicht besonders erfolgreich.
- Die Verkehrsanbindung in den Osdorfer Born ist auf Grund der Straßenbauarbeiten extrem schwierig, die Situation soll bis Februar 2025 andauern. Der Informationsfluss beim HVV über die geänderten Busanbindungen und Routen findet nicht statt. Der Born ist allgemein beim ÖPNV abgehängt, dies müsste man sichtbarer machen. Idee: Stadtteilkonferenz mit einbinden, Statement formulieren und Anliegen gemeinsam vertreten.
- Auch aus der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule kommt das Feedback, dass offene Stellen auf Grund der schlechten Verkehrsanbindung schwer zu besetzen sind.
- Frank: Eingaben in den Ausschuss bringen nichts, man müsste über andere Wege aufmerksam machen (z.B. im Born Center).

TOP 05 | Umgang mit dem Verfügungsfonds

Erika und Rixa berichten, dass für den Verfügungsfonds 2025 bereits 20.000 € in Aussicht gestellt worden sind. Die Bedingung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen für die Erhöhung des Budgets ist, dass die Borner Runde sich Gedanken macht, wie Gelder fair verteilt werden können. Erika Wenck stellt dazu einen Textvorschlag mit Anpassungen zum Verfügungsfonds vor.

Diskussion in der Runde:

- **Frage:** Einreichfrist von 2 Wochen vor der nächsten Sitzung – kann diese gekürzt werden? Antwort Stadtteilbüro: Nein, Anträge müssen vorab geprüft werden, dass alle notwendigen Angaben und Inhalte da sind, bevor abgestimmt wird.
- **Idee:** das Infopapier mehrsprachig aufsetzen, um mehr Werbung zu machen. Die Möglichkeit zur Nutzung des Verfügungsfonds sollte mehr Verbreitung finden, muss mehr kommuniziert werden.
- **Idee:** Den Text dahingehend ergänzen, dass Veranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit umgesetzt werden (z.B. bei der Verpflegung).
- **Idee:** Quartalsübersicht zum Budget einführen: bis Sommer soll nicht mehr als die Hälfte des Budgets ausgegeben werden.

- **Diskussion um den Vorschlag, im Jahr auf 2 Anträge pro Antragstellende zu reduzieren - Feedback:**
- Aktuell stellen dieselben Einrichtungen / Personen mehrere Anträge im Jahr. Es sollten auch junge Menschen und Jugendliche den Verfügungsfonds nutzen. Wäre ein gesondertes Thema in einer gemeinsamen Sitzung mit den Jugendlichen.
- Manche Antragstellenden vertreten verschiedene Gruppen. Bei einer Reduzierung müssten die Anträge auf mehrere Personen umverteilt werden (Mehraufwand, Antragstellung für manche schwierig)
- Frage, ob es Erfahrungswerte mit der Limitierung auf 2 Anträge pro Jahr gibt? Bitte die Zahl im Jahr zu erhöhen, um Stadtteilaktivitäten weiter zu fördern. Wenn das so festgeschrieben wird, kann weniger umgesetzt werden.
- Kann man nicht anstatt der Antragszahl eine Antragssumme pro Antragstellende begrenzen (z.B. 3000 € im Jahr)?
- Anträge werden in der Borner Runde vorgestellt, hier gibt es immer die Möglichkeit zur Anpassung oder Ablehnung.
- **Hinweis:** Die Rahmenbedingungen zur Antragstellung und Abrechnung sind für Nicht-Deutsch-Muttersprachler schwierig, sodass das Angebot nicht niedrigschwellig genutzt werden kann. Info: Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup unterstützt gerne bei den Formalitäten, dem Antragschreiben oder der Abrechnung.
- **Hinweis:** Es gibt auch andere Möglichkeiten und Fördertöpfe, um Gelder zu akquirieren – es wäre gut, wenn es eine zentrale Ansprechstelle gäbe, die das kommuniziert und unterstützt. Geht auch der Klönerei so, wo kriegt man eigentlich noch Mittel her?

Die Vorbereitungsgruppe wird mit den Ergebnissen den Textvorschlag anpassen und zur nächsten Sitzung mitbringen.

TOP 06 | Anträge an den Verfügungsfonds Osdorfer Born / Lurup

Die Summe des Verfügungsfonds 2024 beträgt vor Abstimmung 4.866,00 €.

► [Antrag VFF 18_24 Osdorfer Born / Lurup](#)

Infoveranstaltung Gesundheitssystem VHS – Kerstin Wolf, Hamburger Volkshochschule | 120,00 €

Der Antrag wird bewilligt (11 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen).

Der Antrag wird angenommen.

► Antrag VFF 20_24 Osdorfer Born / Lurup

Adventskonzert – Valentina | 780,00 €

Der Antrag wird bewilligt (11 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen).

Der Antrag wird angenommen.

Nach Abstimmung über die Anträge beträgt die Restsumme des Verfügungsfonds 3.966,00 €.

TOP 07 | Aktivitäten aus dem Borner-Runde-Team

Die nächsten Termine für die Klönerei53 sind:

Do 17.10.24, 19:00-22:00 Uhr

Mi 23.10.24, 19:00-22:00 Uhr (Tanzen)

Ausblick Klönerei53:

Do 28.11.24, Auftritt Chor

Mi 04.12.24 Open Space Stage (moderiert, gerne mit Anmeldung) offen für Künste jeglicher Art

TOP 08 | Aktuelles zu RISE-Projekten und -aktivitäten

„MutMachKunst – Gemeinsam für Demokratie“

Eine Ausstellung mit gestalteten Keramik-Fliesen zum Thema Geschwister Scholl fand am 10.10.2024 statt. Im Rahmen der Altonaer Vielfaltswoche zeigte die AG Osdorf Leben wurden die Ergebnisse aus rund 16 Workshops zur MutMachKunst im Forum der Stadtteilschule Geschwister Scholl vorgestellt. Rund einhundert Teilnehmende machten bei den Workshops mit, der jüngste Teilnehmer war 11 und die ältesten 78 Jahre alt. Über 400 individuelle Relieffliesen wurden gestaltet, die im Stadtteil eingebettet werden sollen. Am Tag der Ausstellung konnten die beteiligten Schulklassen, Mitwirkenden und interessierte Gäste die gebrannten Keramikfliesen betrachten und die Workshops Revue-passieren lassen. Das Format, über das Medium der künstlerischen Gestaltung in gute Gespräche über Demokratiethemen zu kommen, scheint zu funktionieren.

Evaluation Bürgerhaus

Zur Vorstellung der Ergebnisse zur Evaluation des Bürgerhauses finden zwei Veranstaltungen statt:

Am **10. Oktober, 17:30 – 19:30 Uhr** werden im Rahmen der Bürgerhaus Versammlung, Ergebnisse durch Peer Gillner von der Lawaetz-Stiftung vorgestellt und einzelne Themen vertieft. Ziel ist, hier Empfehlungen gemeinsam zu konkretisieren und zu

5

K Borner Runde
O c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup
N Bornheide 76E (Oranges Haus) | 22549 Hamburg
T Telefon: 040 524 732 66
A E-Mail: info@borner-runde.de
K www.osdorfer-born.de

diskutieren.

Am **06. November, 18:00 – 21:00 Uhr** findet eine Veranstaltung für die Stadtteilöffentlichkeit statt, zu der die Borner Runde und das Diakonische Werk einladen.

Hier geht es um eine Kurzvorstellung und Diskussion anhand von drei Schwerpunkten/Themenkomplexen. Politik, Verwaltung, und Communitycenter außerhalb des Bürgerhauses sind eingeladen mit Statements und Beiträgen mitzudiskutieren. Dies ist gleichzeitig eine Vorbereitung für den RISE Ausschuss, um Empfehlungen und Hinweise zu formulieren. Der Ausschuss tagt am 13.11.24, 18.00 Uhr zum Osdorfer Born. Die Borner Runde hat Rederecht. Einladung wird dazu gesondert verschickt.

TOP 09 | Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine

- Laternenfest am 11.10.2024, hier gibt es noch Bedarf an Ordner:innen für den Laternenumzug
- Frage, ob Angebot des „Parksports“ beobachtet wurde? -> Nein, Termine wurden leider verpasst.

Veranstaltungshinweise:

- Vorführung „Unsichtbar – Ein Film über Menschen, die unsere Gesellschaft tragen“, 11.10.24, 18 Uhr im LURUM im Rahmen der Altonaer Vielfaltswache
- „Gutes Leben im Alter“ Veranstaltung von die Linke Altona am 22. Oktober, 16:30 Uhr im Bürgerhaus Bornheide

NÄCHSTES TREFFEN DER BORNER RUNDE

Dienstag, 12.11.2024 | 19:00 – 21:00 Uhr

im Osborn53